

RS Vwgh 2015/11/16 Ra 2015/12/0043

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.11.2015

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

91/02 Post

Norm

AVG §56;

B-VG Art133 Abs4;

PTSG 1996 §17 Abs1;

PTSG 1996 §17 Abs1a;

VwGG §28 Abs3;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

1. AVG § 56 heute

2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. B-VG Art. 133 heute

2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017

3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018

4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018

5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013

6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974

9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946

10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGG § 28 heute

2. VwGG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017

3. VwGG § 28 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017

4. VwGG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

5. VwGG § 28 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008

6. VwGG § 28 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 28 gültig von 01.01.1991 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
8. VwGG § 28 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Im Versetzungsverfahren ist von der Dienstbehörde die Verpflichtung zur Wahl der "schonendsten Variante" amtswegig wahrzunehmen. Das VwG ging davon aus, dass jedenfalls vor Einleitung des Versetzungsverfahrens bereits vergebene Arbeitsplätze nicht als "schonendere Varianten" in Betracht kommen. Diese Rechtsauffassung entspricht der vom VwGH für die Rechtslage vor Einrichtung der VwG geprägten Judikatur (vgl. E 4. September 2014, 2013/12/0228; E 17. April 2013, 2012/12/0125). Für den Zeitraum vor Einleitung des Versetzungsverfahrens ist durch die mit der Einrichtung der VwG verbundene Eröffnung einer Beschwerde an diese keine relevante Änderung eingetreten. Der in diesem Zusammenhang nunmehr maßgebliche Zeitpunkt ist jener des Erkenntnisses des VwG (vgl. E 16. November 2015, Ra 2015/12/0044). In Ansehung der Beurteilung des Zeitraumes zwischen der Einleitung des Versetzungsverfahrens und der Erlassung des nunmehr angefochtenen Erkenntnisses des VwG werden in der Revision keine grundsätzlichen Rechtsfragen als Zulässigkeitsbehauptungen aufgeworfen. Im Versetzungsverfahren ist von der Dienstbehörde die Verpflichtung zur Wahl der "schonendsten Variante" amtswegig wahrzunehmen. Das VwG ging davon aus, dass jedenfalls vor Einleitung des Versetzungsverfahrens bereits vergebene Arbeitsplätze nicht als "schonendere Varianten" in Betracht kommen. Diese Rechtsauffassung entspricht der vom VwGH für die Rechtslage vor Einrichtung der VwG geprägten Judikatur (vergleiche E 4. September 2014, 2013/12/0228; E 17. April 2013, 2012/12/0125). Für den Zeitraum vor Einleitung des Versetzungsverfahrens ist durch die mit der Einrichtung der VwG verbundene Eröffnung einer Beschwerde an diese keine relevante Änderung eingetreten. Der in diesem Zusammenhang nunmehr maßgebliche Zeitpunkt ist jener des Erkenntnisses des VwG (vergleiche E 16. November 2015, Ra 2015/12/0044). In Ansehung der Beurteilung des Zeitraumes zwischen der Einleitung des Versetzungsverfahrens und der Erlassung des nunmehr angefochtenen Erkenntnisses des VwG werden in der Revision keine grundsätzlichen Rechtsfragen als Zulässigkeitsbehauptungen aufgeworfen.

Schlagworte

Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RA2015120043.L01

Im RIS seit

11.01.2016

Zuletzt aktualisiert am

12.01.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at